

Vorstellen des Spielsystems 9 gegen 9

- **Alle Mannschaften einer Liga müssen dem System zustimmen**
- **Jede Mannschaft benennt einen Verantwortlichen und Vertreter an KSL**
- **Grundsätzlich wird 11 gegen 11 gespielt. Muss ein Team aus Personalmangel 9 gg. 9 spielen, meldet es dies dem zuständigen Spielleiter und dem Gegner bis zwei Tage vor dem Spiel. Es wird dann 9 gegen 9 gespielt.**
- **Sollte die Mitteilung später erfolgen, ist die Zustimmung des Gegners erforderlich**

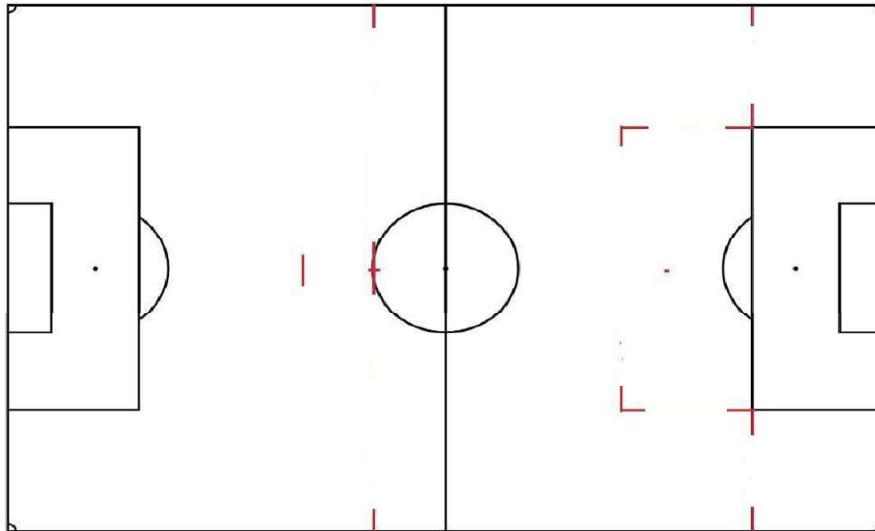
Vorstellen des Spielsystems 9 gegen 9

- **Die Mindestanzahl der Spieler auf dem Spielfeld beträgt bei 9 gegen 9 sechs Spieler (vgl. 11 gegen 11: 7 Spieler)**
- **Auswechsellkontingent**
- **Es werden normale Großfeldtore verwendet**
- **Das Aufstiegsrecht bleibt unberührt, allerdings kann in der A-Klasse nicht 9 gegen 9 gespielt werden**
- **Relegationsspiele gelten als A-Klassenspiele**
- **Es gelten ansonsten (Ausnahme Spielfeld folgt) die Regeln und Spielbestimmungen des BFV**

Vorstellen des Spielsystems 9 gegen 9

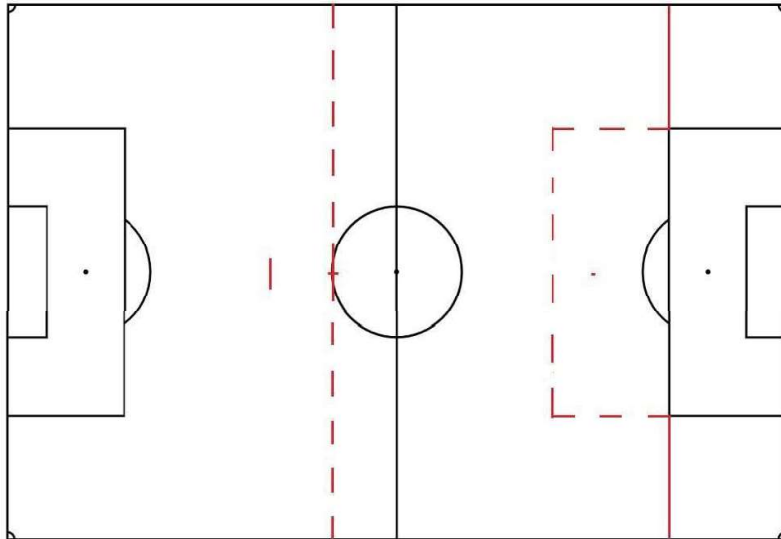
- **Das Spielfeld kann nach Entscheidung des Platzvereins um eine Strafraumlänge reduziert werden, die Breite bleibt unverändert**
- **Es sind 4 Eckfahnen erforderlich, ggf. Ersatzmarkierung durch Hütchen etc.**
- **Kann eine Verkleinerung nicht erfolgen, darf das Spiel deshalb nicht ausfallen**
- **Im ESB werden 9 Spieler in der Aufstellung, der Rest bei den Auswechsellspielern eingetragen, die Fehlermeldung ist zu vernachlässigen**

Vorstellen des Spielsystems 9 gegen 9



- ⚽ Minimalaufwand:
- ⚽ Zusatzmarkierung mit Hütchen außerhalb des Platzes möglich

Vorstellen des Spielsystems 9 gegen 9



- ⚽ Bessere Variante:
- ⚽ Es werden gestrichelte Linien verwendet

Vorstellen des Spielsystems 9 gegen 9

Erfahrungen aus dem Kreis Rhön

9 gg. 9 kommt nach anfänglicher Skepsis im Kreis Rhön sehr gut an. Bislang wurden ca. 30 B-Klassen Spiele in 9 gg 9 ausgetragen. Die Zahl der wegen Spielermangel angesagten Spiele ging deutlichst nach unten. Ich glaube es sind derzeit drei Spiele. Im letzten Jahr zum gleichen Saisonzeitpunkt waren es weit über 15.

Die Vereine haben die Regelung gut akzeptiert und wenden sie problemlos an. Auch die anfänglichen Befürchtungen, manche Vereine könnten dies als Möglichkeit der Wettbewerbsverzerrung nutzen, ist nicht eingetreten.